

Nepal-Aktuell

Auswertungen aus der nepalischen und internationalen Presse
Ein deutschsprachiger Service von Nepal Research
Ausgabe 19/2014, 1. – 7. Juni 2014

([Liste benutzter Abkürzungen](#), ggf. mit Links zu entsprechenden Internetseiten)

Politik:

Der Streit zwischen den beiden großen Regierungsparteien, NC und CPN-UML, über den Staatshaushalt spitzt sich weiter zu. Abgeordnete des NC forderten die Regierung auf, den Haushaltsentwurf wie geplant zu präsentieren. Der Koalitionspartner CPN-UML hatte sich u.a. darüber beklagt, dass er nicht bei der Ausarbeitung des Entwurfs konsultiert oder beteiligt wurde.

Die Blockierung der Verfassungsgebenden Versammlung (CA) durch die Oppositionsparteien dauert an. Hintergrund ist die illegale Weitergabe von bisher nicht ausgegeben Haushaltsmittel an Abgeordnete zwecks Investition in Entwicklungsprojekten ihrer Wahlbezirke. Am 1. Juni hieß es, dass die Regierung hunderte von Millionen Rupien aus dem Entwicklungsfond auf diese Weise zweckentfremdet hat. Einen Tag später stand die Summe bereits bei 15 Milliarden Rupien. Eigentlich hatten Regierung und Opposition erstmals seit 2008 wieder eine intensive Debatte über den kommenden Staatshaushalt führen wollen, Diese droht erneut zu einer Farce zu werden. Es heißt, die zweckentfremdeten Gelder seien zu einem Großteil nun in Projekte mit zweiter oder dritter Priorität geflossen. Der Hintergrund ist die alljährliche Unfähigkeit der Regierung, die im Haushalt vorgesehenen Gelder auch tatsächlich zweckgebunden zu investieren. Bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres, Mitte Juli, sind noch 51 von 85 Milliarden Rupien, die für Entwicklungsprojekte vorgesehen sind, zu investieren. Finanzminister Ram Sharan Mahta behauptet, die genannten Transfers seien völlig legal. Im Vergleich zu Vorjahren sei sogar noch erheblich weniger Geld haushaltsfremd umverteilt worden. Ein Bericht in der Himalayan Times vom 6. Juni nannte in diesem Zusammenhang inzwischen eine Summe von 35,31 Milliarden Rupien; dies sei der niedrigste Betrag seit drei Jahren und der zweitniedrigste seit den Wahlen zur ersten CA. Lediglich im Haushaltsjahr 2010/11 wurde mit 28,15 Milliarden Rupien weniger haushaltsfremd umverteilt. Gespräche zwischen den drei großen Parteien zu diesem Thema blieben ohne Erfolg; die Blockade des Parlaments dauert an.

Angesichts dieser Querelen hat die Regierung jetzt erklärt, die Präsentation des nächsten Jahreshaushalts sei nicht bereits Mitte Juni möglich, wie es ursprünglich beabsichtigt war.

Kaum hat die eigentliche Arbeit der CA begonnen, da wird auch schon deutlich, dass sich an den divergierenden Standpunkten der Parteien zum Thema Föderalismus seit der Auflösung der ersten CA

nichts geändert hat. Bis zum 4. Juni hatten bereits 130 Abgeordnete der CA zum Thema Föderalismus Stellung bezogen. Von weiteren 270 Abgeordneten lagen noch Wortmeldungen vor.

Auch die unsinnige Idee der Einführung einer Wehrpflicht hat in der CA zu kontroversen Diskussionen geführt.

Nach Krishna Prasad Oli ist nun auch Madhav Kumar Nepal nun offiziell zum Spitzenkandidaten für die bevorstehende Wahl eines neuen Parteivorsitzenden der CPN-UML erklärt worden, natürlich nur von dem ihm zugeordneten Flügel der Partei. Dabei wurde der Konkurrent Oli als ungeeignet für den Parteivorsitz bezeichnet, weil er sich in der Vergangenheit gegen die Abschaffung der Monarchie und die Einführung einer Republik ausgesprochen hatte. Inzwischen ist verlautet, das der Parteitag der CPN-UML rund 50 Millionen Rupien kosten wird.

Unterdessen dauert der Druck der Parteijugend auf die überalterte Parteiführung an. Das Zugeständnis der an ihren Posten klebenden alten Führer, eine Höchstgrenze von 65 Jahren für Führungsämter innerhalb der Partei einzuführen, konnte die aufbegehrende jüngere Generation nicht zufrieden stellen.

Die UCPN-M hat die Aufgabenverteilung ihrer Spitzenfunktionäre geregelt. Pushpa Kamal Dahal verbleibt in seiner Topposition. Baburam Bhattarai soll sich um die parlamentarischen Dinge und die Forschungsarbeit der Partei kümmern. Narayan Kaji Shrestha wird für die internationale Ebene zuständig sein. Es ist kein Geheimnis, dass diese Planung ohne die Beteiligung der Bhattarai-Fraktion erfolgte. Inzwischen kursieren erneut Gerüchte, Baburam Bhattarai strebe eine weitere Spaltung der Partei an.

Premierminister Sushil Koirala ist am 5. Juni an der Spitze eines 39 Personen umfassenden Teams zur China-South Asia Exposition nach Kunming geflogen. Beobachter haben die Reise Koiralas als kurz und überhastet bezeichnet. Gespräche mit der obersten Staatsführung Chinas gab es nicht. Premierminister Koirala wertete die Reise erwartungsgemäß als erfolgreich. China habe angeboten, Nepal bei der Organisation des SAARC-Gipfels im November zu unterstützen. China selbst genießt lediglich einen Beobachterstatus innerhalb von SAARC. Nach seiner Rückkehr aus China am Freitag erklärte Koirala, China habe großes Interesse an einem Ausbau der Eisenbahn- Straßen- und Flugverbindungen zwischen China und Südasien über Nepal gezeigt.

Lokendra Bahadur Chand hat am 1. Juni vereinbarungsgemäß Surya Bahadur Thapa als Vorsitzenden der RPP abgelöst.

Nepal steht offensichtlich vor dem Abschluss eines größeren militärischen Abkommens mit Indien. Bei

Soziales, Gesellschaft:

Vom 5. bis 7. Juni findet in Kathmandu eine Konferenz zum Thema „Communicating Population for Development Planning“ statt, die Politik und Forschung zusammenbringt. Die Bevölkerungsangelegenheit müssten im Mittelpunkt des Entwicklungsprozesses stehen. Experten betonten die dringende Notwendigkeit allen Individuen eine Chancengleichheit einzuräumen. Angesichts der extrem jungen Bevölkerung des Landes mit etwa einem Drittel der Menschen in einem Alter von unter 15 Jahren forderte der UNFPA (United Nations Population Fund) eine sofortige Einbeziehung der Jugend in alle Entwicklungsplanungen.

Am 5. Juni endete die 49tägige Trauerphase der Angehörigen und der Sherpa-Gemeinschaft für die Opfer der Lawinenkatastrophe am Mount Everest

Recht, Gesetz, Kriminalität, Menschenrechte:

Am 31. Mai wurde der Fall eines 14jährigen Dalit-Mädchens bekannt, das von einer Gruppe von Verbrechern in ein Bordell in der tibetischen Stadt Khasa verkauft werden sollte. Zuvor war das Mädchen mehr als einen Monat lang von den Tätern missbraucht worden.

Am 1. Juni betraf die fast tägliche Meldung einer Gruppenvergewaltigung ein 17jähriges Mädchen im Kapilvastu-Distrikt. Das Mädchen war von ihrem vorgeblichen Freund und vier anderen jungen Männern vergewaltigt worden. Wie so oft wurde auch dieser Fall erst ein paar Tage später bekannt, weil die lokale Bevölkerung zunächst versucht hatte, das Mädchen und seine Familie durch Zuwendungen zum Schweigen zu nötigen.

In einer gemeinsamen Petition haben sich am 3. Juni 234 Opfer aus der Zeit des Bürgerkriegs an den Obersten Gerichtshof (SC) gewandt. Sie fechten darin einige Passagen des jüngst beschlosse-

Infrastruktur:

In Dörfern des Khotang-Distrikts herrscht akuter Trinkwassermangel. In sechs VDC sollen bereits sämtliche Wasserquellen versiegt sein.

Die chinesische Herstellerfirma des kürzlich an die Nepal Airlines Corporation (NAC) ausgelieferten MA60-Flugzeugs wird neue Trainer nach Nepal schicken. Nach einer Anfrage der CIAA wurde bekannt, das die bisherigen Trainer nicht des Englischen mächtig sind.

den bilateralen Verhandlungen am 8. und 9. Juni in Kathmandu geht es um umfangreiche Lieferungen von Waffen und militärischem Gerät aus Indien, gemeinsame Armeeübungen und eine Kooperation bei der Terrorismusbekämpfung.

vom 18. April. Am ersten Jahrestag des Unglücks wird es noch eine abschließende Zeremonie geben, wie es Tradition in der Sherpa-Gesellschaft ist.

Die Regierung hat am 6. Juni eine Gesetzesvorlage zur Änderung des Social Practice Reform Act von 1976 eingebracht. In Zukunft soll bei Heiraten jede Form der Mitgift unter Androhung von Freiheitsstrafen von bis zu drei Monaten oder Geldstrafen von 100.000 Rupien bzw. von beidem verboten sein. Sachdienliche Hinweise hinsichtlich Zuwiderhandlungen sollen mit bis zu 25.000 Rupien belohnt werden. Braut und Bräutigam sollen nicht mehr als 35 bzw. 25 Hochzeitsgäste einladen dürfen. Keine der beiden Seiten soll die andere Seite zur Übernahme der Hochzeitskosten nötigen dürfen. Braut und Bräutigam sollen einander nicht mehr als 20 bzw. 40 Gramm Gold oder dessen Geldwert als Geschenk machen dürfen.

nen Gesetzes zur TRC (Truth and Reconciliation Commission) an, das Aussöhnung Vorrang vor Gerechtigkeit für die Opfer des Konflikts gibt. Gleich am nächsten Tag forderte der SC die Regierung bis zum 12. Juni zu einer Stellungnahme auf, warum die sich widersprechenden Passagen in das Gesetz aufgenommen wurden. Außerdem solle die Regierung erklären, ob es einen bestimmten Grund gebe, warum das Gesetz nicht umgesetzt wird.

Die National Alliance of Women Human Right Defenders hat für die TRC einen Frauenanteil von 50 Prozent gefordert. Nur so könnten die zahlreichen Sexualstraftaten aus der Zeit des Bürgerkriegs angemessen aufgearbeitet werden.

Die kriminellen Delikte im Zusammenhang mit der Yarsagumba-Suche im Hochgebirge Westnepals haben in diesem Jahr stark zugenommen. Hierzu gehören auch Morde. Beispielsweise wurde Harke Tamang von einem Helikopter aus erschossen. Es soll sich dabei um einen Helikopter der Fluggesellschaft Mountain Air gehandelt haben.

Bei zwei Busunfällen in den Distrikten Pyuthan und Chitwan sind am 1. Juni 22 Menschen getötet und mehr als 100 verletzt worden.

In Kathmandu ist an eine Begrünung der verbreiterten Straßen gedacht. Den Anfang macht die 2,2 Kilometer lange Strecke zwischen Tinkune und Maitighar. Der bevorstehende SAARC-Gipfel im November dürfte bei den Überlegungen auch eine Rolle gespielt haben.

Viele Führerscheine, die bei den intensiven Alko-

holkontrollen in Kathmandu konfisziert wurden, werden nicht mehr zurückgefordert. Inzwischen stapeln sich bei der Polizeibehörde mehr als 13.000 Führerscheine. Viele der betroffenen Personen haben sich einfach einen neuen Führerschein besorgt, andere fahren schlicht ohne Führerschein weiter.

Gesundheit:

Im Achham-Distrikt sind 1.379 Menschen mit HIV infiziert, darunter 789 Frauen und 111 Kinder. Bisher sind im Distrikt 98 Personen an der Folgen der Infektion gestorben.

Bildung:

Auch zwei Monate nach Beginn des Schuljahrs mangelt es in Teilen des Dhankuta-Distrikts noch

Wirtschaft und Entwicklung:

Nach den großen Hotels hat die Regierung jetzt die Bildungseinrichtungen der Hauptstadt aufgefordert, die vorgeschriebenen Gebäude- und Grundsteuern zu zahlen. Die Regierung geht davon aus, dass mehr als 200 Schulen zur Zeit die diesbezüglichen Auflagen nicht erfüllen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Touristen ist auf den niedrigsten Stand seit vier Jahren gesunken. Im Jahre 2013 lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 12,57 Tagen. Der bisher höchste Wert wurde 2004 mit 13,51 Tagen erreicht, gefolgt von 2011 mit 13,12 Tagen.

Hetauda ist zur saubersten Stadt Nepals erklärt

Natur:

Wegen der ungebremsten Abholzung und Umweltzerstörung im Bereich der Churiya-Bergkette erwägt die Regierung jetzt einen Einsatz der Armee. FECOFUN (Federation of Community Forestry Users, Nepal) warnt jedoch vor einem solchen Armeeinsatz. Dies könne die lokale Bevölkerung davon abhalten, sich aktiv um das Waldmanagement zu kümmern.

Empfehlenswerte Artikel:

Adhikari, Krishna. A life seared by Dowry ([Repubblica](#) 6.6.2014)

Adhikari, Manjushree. NTB controversy needs immediate solution ([THI](#) 1.6.2014)

Aryal Khanal, Neeti. Towards a meritocracy: What is wrong with Nepal is that people are not doing the jobs they are supposed to do ([TKP](#) 6.6.2014)

Bhutan Airlines, Bhutans erste private Fluglinie, hat am 7. Juni die regelmäßigen Flüge zwischen Paro und Kathmandu aufgenommen. Kathmandu ist nach Bangkok und Kolkata das dritte internationale Ziel dieser Fluggesellschaft. Bis August werden zwei Flüge pro Woche angeboten. Danach soll die Anzahl der Flüge erhöht werden.

Im Rautahat-Distrikt sollen sich weitere 18 Personen mit Cholera infiziert haben. Insgesamt sind dort bisher 900 Fälle bekannt; zwei Personen sind gestorben. Die letzte große Cholera-Epidemie hatte Nepal im Jahre 2009 betroffen. Damals erkrankten in 27 Distrikten mehr als 70.000 Menschen. Fast 380 von ihnen starben.

immer an Schulbüchern. Die Buchhändler erklären, sie hätten zwar genügend Bücher für die Pflichtfächer, es fehle aber nach wie vor an Büchern für die optionalen Wahlfächer.

worden. Nirgendwo sonst funktioniert die Abfallbeseitigung so gut. Die Bürger trennen dort zunächst biologisch abbaubare und andere Abfälle. Erstere werden dann von kleinindustriellen Betrieben in Kompost und Rohmaterialien umgewandelt. Die Siegerstadt des Vorjahrs, Pokhara, ist auf den zehnten Platz abgerutscht.

Auch in dieser Woche schwächelte die nepalische Rupie ein wenig. Zum Wochenende war ein Euro rund 129,6 Rupien wert.

Der Höhenflug des nepalischen Aktienindexes NEP-SE dauerte auch in dieser Woche an. Er stieg um 10,15 Punkte auf 879,33 Punkte, den höchsten Wert seit 67 Monaten.

Meteorologen gehen davon aus, dass der Monsun dieses Jahr später einsetzen und auch unterdurchschnittlich ergiebig sein wird. In der Regel beginnt der Monsun um den 10. Juni und dauert etwa 105 Tage. In dieser Zeit fallen etwa 75 Prozent der jährlichen Niederschläge.

Wegen der unkontrollierten menschlichen Eingriffe verliert der berühmte Phewa-See von Pokhara an Fläche und Schönheit. Wenn dies so weitergehe, werde der See in seiner Existenz bedroht.

Bhandary, Rishikesh Ram. Secularism's (dis)contents: Inarticulate proponents of secularism have ceded ground to those wishing to reinstate Nepal as a Hindu state ([TKP](#) 4.6.2014)

Bhattarai, Pranav. Poor Integrity Fuels Corruption ([TRN](#) 7.6.2014)

Geelan, Kirsten / Pettersen, Kjell Tormod. Green dreams: Renewable energy technologies provide a

useful alternative to the national grid in a number of rural areas ([TKP](#) 3.6.2014)

Jha, Dipendra. Faulty hearings: The recent hearings on Supreme Court justices have only highlighted a pressing need to reform the judiciary ([TKP](#) 3.6.2014)

Karki, Anil. Need To Amend TRC Law ([TRN](#) 6.6.2014)

Khatry, Prem. Reflecting On The Aftermath Of Secularism ([TRN](#) 3.6.2014)

Panday, Arnico. The Himalayas: Upstream but downwind ([THI](#) 6.6.2014)

Paudel, Avinashi. Nip not the buds: The epidemic of early marriage stems from a deep seated disinterest towards investing in girls at all levels ([TKP](#) 3.6.2014)

Pokhrel, Badri. Population conference: For valuable guidelines ([THI](#) 4.6.2014)

Pun, Weena. Untouchability crime: Many 'unaware' of discrimination law ([TKP](#) 1.6.2014)

Rijal, Mukti. Lawyers Articulate Views On New Constitution ([TRN](#) 5.6.2014)

Sharma, Nirjana. At the mercy of nature: Though disasters get more frequent, state remains apathetic and victims helpless ([República](#), 7.6.2014)

Thapa, Gagan / Shrestha, Kashish Das. A consensus for action: Development cannot come at the cost of the air we breathe, the water we drink or the Nepal we leave behind ([TKP](#) 5.6.2014)

Tiwari, Nandalal. Constitution Writing: Set Process Vs Consensus ([TRN](#) 2.6.2014)

Toffin, Gérard. Nepali time: In Nepal, strict astrological times contrasts with a more relaxed way of dealing with time in mundane spheres ([TKP](#) 4.6.2014)

Upadhyay, Akhilesh. Long and winding road: After 120 days in office, Koirala and cohorts offer Nepali voters more questions than answers ([TKP](#) 2.6.2014)

Zusammenstellung auf der Grundlage der nepalischen und internationalen Presse, insbesondere Gorkhapatra, Kantipur, Madheshvani, Nagarik, Nepal News, Nepali Times, New Spotlight, República, The Himalayan Times, The Kathmandu Post, The Rising Nepal

Die zugrunde liegenden Artikel sind auf unserer Internetseite [Nepal Research](#) verlinkt.

Autor: K.-H. Krämer

Kontakt: info@nepal-aktuell.de